

Winterthur, Ohrbühl, Sa. 03.09.2022

Der Oberschützenmeister

SG Aarau zurück auf dem Thron!

Einen Laufwechsel am Tag vor dem Final bei einem Gewehr eines Gruppenschützen ist nicht die ideale Vorbereitung, auf der anderen Seite sagten wir uns, wenn das Gewehr dann besser schießt, kann es uns nur recht sein... und so kam es dann auch!

Die Gruppe mit Rafael, Stefan, Thomas, Michèle und mir als Schützen, Erich als Ersatz und Turi Wegmüller als gute Seele machten wir uns früh auf Richtung Winterthur. Die Internationalen von uns kannten den Stand, Michèle, Stefan und ich waren absolute Neulinge. Gehört hatten wir viel, Ohrbühl sei sehr anspruchsvoll, insbesondere wenn der Wind einsetzen würde. Schauen wir mal dachten wir und so ging der Viertelfinal los. Thomas Läubli erwischte einen Traumstart, erzielte hervorragende 197 Punkte, die anderen Vier brachten das erwartete Resultat und so landeten wir auf dem 4. Rang, was locker für den Halbfinal reichte. Dort erwischte Michèle den perfekten Moment und konnte sich auch 197 Punkte schreiben lassen, wir Männer aber hatten zu beissen. Lange Zeit sah es nach einem erneuten undankbaren 5. Rang aus, aber der letzte Schütze einer anderen Gruppe musste sich zuletzt zwei Neuner notieren lassen, so dass wir endlich wieder im grossen Final standen. Es ist von absoluter Wichtigkeit, dass die Finalschützen alle vorgängigen Emotionen in den Kühlschränken stellen, sich wieder auf ihre Aufgabe konzentrieren und jeder seine 20 Schuss möglichst perfekt abgibt. Inzwischen setzte auch der berüchtigte Wind ein und schon bei den Probeschüssen stellten wir fest, dass dieser Wind wirklich kräftig auf die Geschosse wirkte. Links neben mir die beiden Bereuters, rechts Thomas und noch eine Scheibe weiter rechts Michèle, so begannen wir. Nach meinem Finalprogramm schaute ich auf 192 Punkte auf dem Monitor, nicht top, aber auch nicht flop... bei Thomas sah ich 190, ebenso bei Michèle 190, Stefan neben mir hatte 186 und so dachte ich,

hoffentlich gibt es noch eine Medaille! Rafael schliesslich erzielte schöne 195 Punkte im Final und der Blick zurück in unsere Fangemeinde mit Baumberger Beat, Müller Marianne, Köchli Armin und Burkart Barbara liessen keine Rückschlüsse auf den aktuellen Tabellenstand zu. Dann schaute ich in die Augen von Rolf Denzler, Tanner Sportwaffen, welcher uns vor dem Final noch die Läufe reinigte, (herzlichen Dank) und er hielt den Daumen hoch... Bronze? Silber? Oder was... ich ging zu ihm und er sagte, das reicht locker. Ungläubig sah ich ihn an und er sagte noch, alle drei Gegner schiessen deutlich auf einem tieferen Niveau als Aarau. So kam es dann auch! Mit satten 9 Punkten Vorsprung holten wir uns den 6. GM-Sieg in diesem Jahrtausend, das wurde natürlich gefeiert.

Das anschliessende Bankett in Winterthur mit der emotionalen Siegerehrung, mit dem Schweizer Psalm als Höhepunkt, bildete vor Ort den Abschluss. Dann kehrten wir heim in die RSA und dort feierten wir mit 20 Mitgliedern der SG Aarau in gemütlichem Rahmen die Goldmedaille. Die Gruppenschützen bedanken sich bei der SG Aarau für die grosszügige Unterstützung und den Support, welchen wir immer wieder erfahren. Auch die Aarauer Schützengilde hält die schützende Hand über die Gruppen, dafür sind wir euch sehr dankbar. Dem OK in Winterthur und Marcel Ochsner danken wir für die gute Organisation und die Gastfreundschaft, wir kommen sehr gerne im Jahr 2023 wieder nach Winterthur!

Nach dem Final ist vor dem Final! Die beiden Gruppen werden nächstes Jahr wieder alles unternehmen, um erfolgreich zu sein! Neben dem zweifellos vorhandenen Können braucht es aber auch Wettkampfglück, um dann schliesslich auch reüssieren zu können. Packen wir es an!

Jörg Fankhauser